



DIENSTAG 15. JUNI

Kunstrasenfeld auf der
Sportanlage Löhrenacker, 19.30 Uhr

TRAKTANDUM 1 BESCHLUSSPROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 26.01.2021	
TRAKTANDUM 2 BESPRECHUNG UND BESCHLUSSFASSUNG JAHRESRECHNUNG 2020	3
TRAKTANDUM 3 BESPRECHUNG UND BESCHLUSSFASSUNG INVESTITIONSKREDIT KULTUR + SPORT ZENTRUM LÖHRENACKER «DOM»	5
TRAKTANDUM 4 ENTGEGENNAHME DES BERICHTS DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION 2020/2021	
TRAKTANDUM 5 VERSCHIEDENES / FRAGESTUNDE / INFORMATIONEN	
EINLADUNG	16

Impressum

Gemeindeverwaltung Aesch
Hauptstrasse 23
4147 Aesch BL
Tel. 061 756 77 77
Fax 061 756 77 19
www.aesch.bl.ch

JAHRESRECHNUNG 2020

TRAKTANDUM 2

Besprechung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2020

Im Jahr 2020 präsentiert sich der Rechnungsabschluss nicht so erfreulich wie in den Vorjahren. Leider hat sich die Corona-Krise auch auf den Abschluss ausgewirkt und die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 2.2 Mio. ab. Gemäss Budget war ein Aufwandüberschuss von rund CHF 0.2 Mio. vorgesehen.

Das Ergebnis soll einerseits durch eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von CHF 1.54 Mio. und andererseits durch das erfreulicherweise gesunde Eigenkapital abgefangen werden. So sind wir für die kommenden Jahre nach wie vor sehr gut aufgestellt.

Erfolgsrechnung	Betrag in CHF
Aufwand total	44'676'939
Ertrag total	43'978'071
Aufwandüberschuss nach Abschluss	698'868
Beabsichtigte Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve	1'545'000

Die **Steuerabgrenzungen basieren** auf den vom **Kanton mitgeteilten Konjunkturfaktoren** (Basis: Prognosen BAK Economics). **Damit** werden die **Steuereinnahmen** aus den **Vorjahren** (definitive Veranlagungen) **bewertet**. Die **diesjährigen Faktoren** sind corona-bedingt **negativ** angesetzt (in den Vorjahren waren diese jeweils positiv). Dadurch werden für den Abschluss 2020 die bekannten Steuereinnahmen (definitive Veranlagungen) deutlich tiefer bewertet und diejenigen des Steuerjahres 2019 sogar abgewertet. Insgesamt macht dies eine tiefere Steuerabgrenzung von rund CHF 1 Mio. aus.

Insgesamt fallen die **Steuern** rund **CHF 1.4 Mio. tiefer** aus, als gemäss Budget 2020 angenommen. Bei den **natürlichen Personen** (inkl. Vorjahr) macht dies **rund CHF 650'000** aus (inkl. ausländische Steuerpflichtige ohne Steuererklärung; Quellensteuerpflichtige). Bei den **juristischen Personen** sind die Steuern rund **CHF 760'000 tiefer**. Dazu beigetragen haben die kantonalen Konjunkturfaktoren sowie die tieferen Vorjahressteuern bei den juristischen Personen, welche aus zu hohen Abgrenzungen aus den Vorjahren resultieren.

Ab dem Jahr 2020 schlägt die **SV17** betreffend die Kapitalsteuer zu Buche. Dies war **im Budget bereits berücksichtigt**. Zusätzlich musste das Delkredere (Pauschalwertberichtigung) auf Steuerguthaben per 31. Dezember 2020 um CHF 123'000 erhöht werden.

Erfreulicherweise fallen bis heute die effektiven **Zahlungseingänge trotz Corona** in **gewohnter Höhe**, im ersten Quartal 2021 sogar mit einer leichten Steigerung aus. Dies ist ein gutes Zeichen und lässt vermuten, dass die durch die Konjunkturfaktoren angeordnete Abwertung nicht oder nicht in der erwarteten Höhe ausfallen wird. Es ist sogar sehr wahrscheinlich, dass im Abschluss 2021 – aufgrund der tiefen Abgrenzung im Abschluss 2020 – ausserordentlich hohe Steuern aus Vorjahren zu verbuchen sind.

Der **horizontale Finanzausgleich 2020** ist aufgrund der im Abschluss 2019 höheren Steuern entsprechend **tiefer ausgefallen**. Im Budget 2020 wurden die Steuern 2019 noch tiefer prognostiziert. Diese wurden jedoch mit dem Abschluss 2019 um rund CHF 800'000 übertroffen, wodurch der effektive Finanzausgleich rund CHF 1'000'000 tiefer ausfiel. Der **Finanzausgleich 2021** – basierend auf den tieferen Steuern im Abschluss 2020 – wird **deutlich höher ausfallen**, als im Budget angenommen.

Aufwandüberschuss

Steuern

Fazit

Finanzausgleich

Im Weiteren fielen die Abschreibungen rund CHF 185'000 tiefer aus als budgetiert und die Ertragsanteile an der Bundessteuer (SV17) rund CHF 100'000 höher. Zusätzlich kosteten die Liegenschaften des Finanzvermögens rund CHF 100'000 weniger als angenommen und ein Verkauf führte zu einem Erlös von CHF 60'000. Über alle Funktionen summieren sich die restlichen Minderaufwendungen auf rund CHF 80'000.

Die Rechnungen der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie Gemeinschaftsantennenanlage (interGGA) schliessen insgesamt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 369'795 ab.

Spezialfinanzierter Bereich	Betrag in CHF
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	177'602
Ertragsüberschuss Abwasserversorgung	69'172
Aufwandüberschuss Abfallbeseitigung	197'194
Aufwandüberschuss Gemeinschaftsantennenanlage	64'171

Die getätigten Investitionen betragen brutto CHF 3.9 Mio. (CHF 1.8 Mio. weniger als Budget).

Die Bruttoinvestitionen setzten sich wie folgt zusammen:

- Für Hochbauten sind CHF 0.9 Mio. (CHF 0.1 Mio. weniger als Budget)
- Für Strassen und Tiefbauten CHF 1.85 Mio. (CHF 1.37 Mio. weniger als Budget)
- Für Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge CHF 0.6 Mio. (CHF 0.15 Mio. mehr als Budget)

Unter Berücksichtigung der Erlöse, Anschlussgebühren und Anschlussbeiträge betragen die Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich CHF 2.3 Mio. Im Bereich der Spezialfinanzierungen (Gemeinschaftsantennenanlage interGGA, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) wurden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 0.45 Mio. getätigt.

Die Investitionen von netto rund CHF 2.7 Mio. konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Eigenkapital liegt nach Abschluss der Rechnung bei soliden CHF 6 Mio.

Die detaillierte Rechnung 2020 kann ab Anfang Juni am Schalter der Einwohnerkontrolle oder online auf der Homepage der Gemeinde Aesch unter «QuickLinks → Gemeindeversammlung vom 15.06.2021» bezogen werden.

Weitere Faktoren

Spezialfinanzierungen

Investitionen

Solides Eigenkapital

Detaillierte Jahresrechnung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2020 sowie die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve zu genehmigen, das Ergebnis mit dem Eigenkapital zu verrechnen und auf die neue Rechnung vorzutragen.

BESPRECHUNG UND BESCHLUSSFASSUNG INVESTITIONSKREDIT KULTUR + SPORT ZENTRUM LÖHRENACKER «DOM»

TRAKTANDUM 3

Besprechung und Beschlussfassung Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM»

Nach langjähriger Abklärungs- und sorgfältiger Planungsarbeit ist es nun soweit – die Aescher Vereine sollen in einem neuen Kultur + Sport Zentrum im Löhrenacker «DOM» den fehlenden und dringend benötigten Platz für ihre wertvollen Aktivitäten erhalten.

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten sehr intensiv und ausführlich mit dem Projekt «DOM» auseinandergesetzt und die Gemeindeversammlung kann nun über ein ausgereiftes, sehr sorgfältig erarbeitetes und äusserst kostengünstiges Projekt entscheiden.

Die verschiedenen Anspruchsgruppen und zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer sind mehrfach in den Planungsprozess mit einbezogen worden und über 400 Einwohnerinnen und Einwohner haben sich an der Ausstellung ausführlich über den «DOM» informieren lassen. Mit dem vorliegenden Projekt kann der seit vielen Jahren bestehende Platzmangel der Vereine und weiteren Nutzern optimal gelöst werden. Im «DOM» stehen genügend Räume für Kultur und Sport zur Verfügung.

Die innovative Bauweise und ein überzeugendes Betriebs- und Verkehrskonzept haben auch die Sponsoringpartner überzeugt. Dank den Beiträgen der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), der Bürgergemeinde Aesch und des Kantons Basel-Landschaft kann – zusammen mit der Entnahme von CHF 1 Mio. aus dem Standortentwicklungsfonds – ein Nettoinvestitionskredit von CHF 14.5 Mio. garantiert werden. Ein Viertel der Kosten sind also bereits finanziert. Kein anderes Projekt in der Region wurde bisher durch vergleichbare Beiträge von Dritten in diesem Umfang unterstützt. Alle Einzelheiten dazu finden Sie in den Erläuterungen.

Nach wie vor gibt es keine sicheren Prognosen, jedoch sehr viele Theorien zum weiteren Verlauf und zu den Auswirkungen von Covid-19. Der Gemeinderat hat sich deshalb nochmals intensiv mit den finanziellen Auswirkungen befasst. Auch mit den aktuellsten Berechnungen und Annahmen wird die Gemeinde in Zukunft stabil und gesund dastehen. Die Aussichten für unser Baselbiet und unsere Region sind im schweizweiten Vergleich gemäss der Einschätzung unserer kantonalen Regierung nach wie vor gut. Bund und Kantone rufen die Gemeinden dazu auf, Investitionen und Aufträge auszulösen. Mit dem Projekt «DOM» helfen wir, diesen Weg einzuschlagen – mutig, aber nicht leichtsinnig!

Gemeinsam schaffen wir Grosses – nutzen wir diese Chance – wir sind Aesch bigott.

Ihr Gemeinderat

Ausgangslage

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 30. November 2017 wurde das Projekt «Neugestaltung Parkplatz Löhrenacker» vorgestellt. Die Teilnehmenden der damaligen Gemeindeversammlung äusserten den Wunsch, dass seitens der Gemeinde vor dem Entscheid zur Sanierung des Parkplatzes eine Gesamtsicht über die mögliche Entwicklung im Gebiet Löhrenacker präsentiert werden soll.

Der Gemeinderat hat diese Gesamtsicht am 26. September 2018 der Gemeindeversammlung vorgelegt. Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass es für die vielfältigen Aescher Vereine an Räumlichkeiten mangelt, bzw. es immer wieder zu Überbuchungen in der bestehenden Löhrenackerhalle kommt. Der Gemeinderat hat der Versammlung beantragt, den Raumbedarf detailliert zu klären und bauliche Lösungen auszuarbeiten. Die Gemeindeversammlung hat dazu einen Kredit von CHF 90'000 für eine Bedarfsabklärung und für ein Variantenstudium genehmigt.

Bedürfnisabklärung

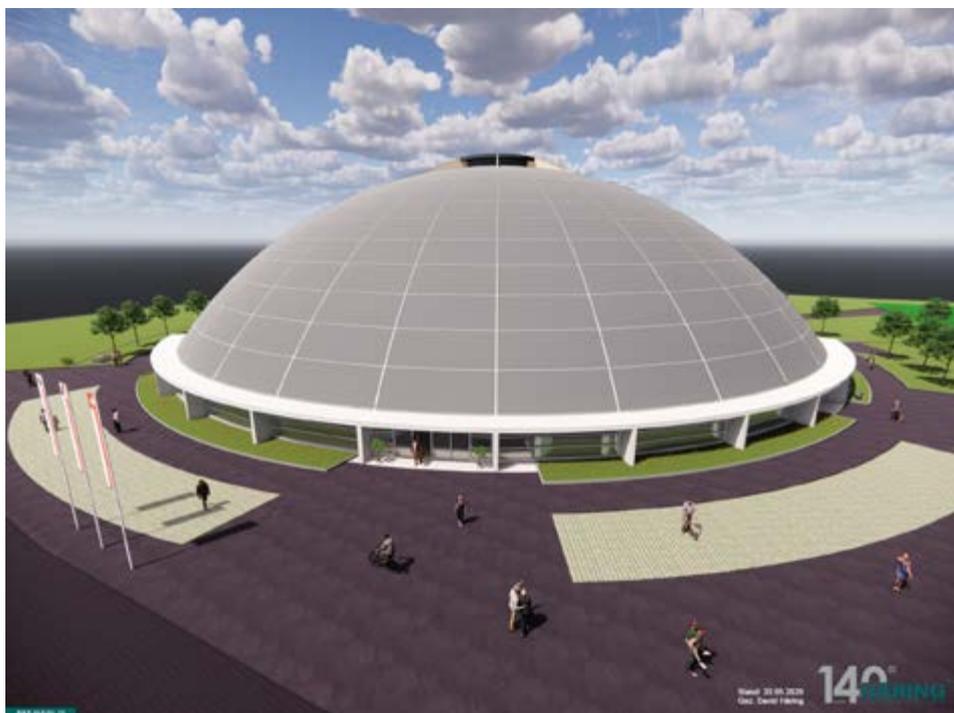
Vertiefte Bedürfnisabklärung Vereine Kultur und Sport (Auftrag an Prof. Dr. Rolf Signer)

Bauliche Lösungen

Variante Sport + Kultur im Löhrenacker (Auftrag an Häring & Co. AG)

Variante Sport im Löhrenacker und Kultur im Dorf (Auftrag an Burkhardt Partner)

Die Ergebnisse wurden an der Gemeindeversammlung vom 25. September 2019 vorgestellt. Der Gemeinderat hat bei dieser Gelegenheit dargelegt, dass er aufgrund der ersten Studien nur die Variante «DOM» weiter vertieft.



**Auftrag der Gemeindeversammlung
für Gesamtkonzept Löhrenacker**

Genehmigter Planungskredit

**Vertiefte Planung
der Variante «DOM»**

Bedarf an mehr Platz für Kultur und Sport

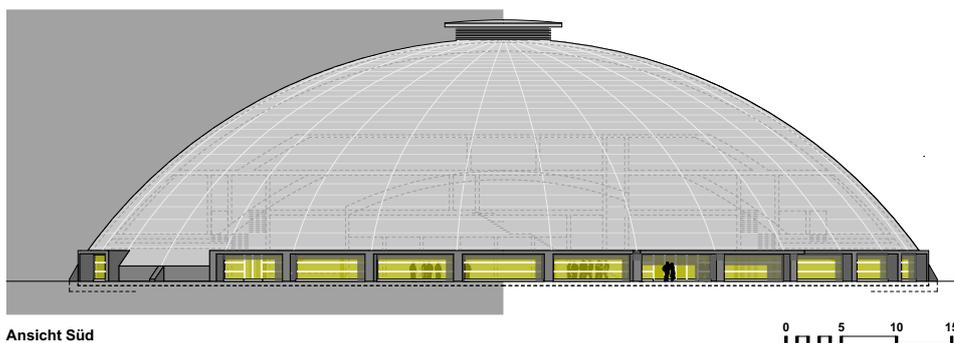
Um den Platzmangel genauer beurteilen zu können, hat der Gemeinderat Herrn Prof. Dr. Rolf Signer (bekannt aus den Abklärungsstudien für die Schulraumplanung in Aesch) mit der Beurteilung des aktuellen und zukünftigen Bedarfs beauftragt. Er hat dazu die Aescher Vereine aktiv mit einbezogen. Aus der Studie Signer ergeben sich im Wesentlichen folgende Erkenntnisse:

- Die Vereine haben Platzbedarf, der mit den heutigen Räumlichkeiten nicht abgedeckt ist. Die Engpässe an Raum konzentrieren sich nicht nur auf die Wochenenden. Auch an praktisch jedem Werktag bestehen in den Abendstunden Engpässe und es können deshalb teilweise nur kurze Trainingseinheiten angeboten werden.
- Die heute genutzten Räumlichkeiten eignen sich für die angestrebte Nutzung nur teilweise oder überhaupt nicht. So hat beispielsweise der Musikverein kein akustisch geeignetes Lokal zur Verfügung. Auch die Theatervereine benötigen dringend ein festes Lokal, in welchem Proben und Aufführungen möglich sind. Der Accordeonclub, Chöre wie «Baccanal» und Guggenmusiken sind beispielsweise immer wieder auf der Suche nach Probelokalen. Die bestehende Mehrzweckhalle ist für Konzerte und Theateraufführungen akustisch ungeeignet, eine Nachrüstung ist sehr teuer und bringt nicht das gewünschte Ergebnis. Grössere Anlässe der Musikschule sind innerhalb der Gemeinde nicht möglich.
- Es kommt immer wieder zu Doppelbelegungen, bei denen ein Verein ausweichen muss, weil ein Match, ein Konzert oder eine spezielle Veranstaltung wie die Gemeindeversammlung anstehen.
- Die Mehrzweckhalle ist für internationale Volleyballspiele in der höher klassierten Kategorie nicht zugelassen und muss für nationale Spiele mit sehr viel Aufwand umgebaut werden. Auch andere Sportarten haben Bedürfnisse, die nicht mehr mit der bestehenden Halle abgedeckt werden können. So muss teilweise das Handballtraining in andere Gemeinden ausweichen, und dem Badminton ist die Ausführung seiner Juniorenturniere nicht möglich.
- Im Weiteren hat die Nachfrage nach Mädchenfussball zugenommen, sodass die bestehenden Garderobeneinrichtungen nicht mehr den geschlechterspezifischen Bedürfnissen entsprechen und auch nicht in genügender Zahl vorhanden sind. Bei den Junioren muss der Fussballclub aufgrund fehlender Garderoben eine lange Warteliste führen.
- Die bewilligten sowie die geplanten Quartierpläne werden zu einem gewissen Wachstum von Aesch beitragen. Die Nachfrage nach Angeboten der Vereine wird aufgrund dieser Entwicklung künftig noch steigen.

Die detaillierten Ergebnisse der Bedarfsstudie können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden: www.aesch.bl.ch [Suchbegriff «Signer» eingeben].

Lösung: Projekt «DOM» im Löhrenacker

Der Gemeinderat betrachtet, wie an der Gemeindeversammlung vom 25. September 2019 ausgeführt, das Projekt «DOM» als das beste zur Sicherstellung der diversen Interessen von Sport und Kultur in Aesch. Er hat dieses Projekt weiterverfolgt und vertiefte Abklärungen getroffen. Im Dezember 2019 wurden Vereine und Politik ein weiteres Mal einbezogen und im Januar 2020 fand ein gut besuchter und sehr wertvoller Workshop mit der Bevölkerung statt.



Professionelle Studie zu aktuellem und künftigem Bedarf

Teilweise ungeeignete Räumlichkeiten

Mehrzweckhalle für Musik, Gesang und Theater ungeeignet

Doppelbelegungen bei speziellen Anlässen und Turnieren

Sportnutzung nicht in allen Ligen möglich

Grosse Begeisterung für Frauenfussball bedingt mehr Garderoben

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 wurde ein weiteres Mal über das Projekt orientiert und die Pläne im Detail vorgestellt und im September 2020 haben sich über 400 Einwohnerinnen und Einwohner persönlich an der Ausstellung «DOM» über das Projekt informiert.

Aus Sicht des Gemeinderates ist der Löhrenacker der ideale Standort für Kultur und Sport. Mit den bestehenden Kultur- und Sporteinrichtungen entstehen Synergien. Das Areal ist zu Fuss aus einem grossen Teil des Dorfes gut zu erreichen. Es ist bereits heute mit einem Bus von Bahnhof und Dorfzentrum erschlossen. Die Entwicklung in Aesch Soleil (ehemals Aesch Nord) sieht einen zusätzlichen ÖV-Anschluss für das Gebiet Löhrenacker vor. Parkplätze sind vorhanden und werden erweitert. Da der Löhrenacker nicht im Siedlungsgebiet liegt, sind die Auswirkungen von Sport und Kultur auch im Abend- und Nachtbetrieb überschaubar. Der Löhrenacker Aesch wird so zu einem kombinierten Kultur- und Sportareal mit regionaler Ausstrahlung. Etwas Ähnliches gibt es – abgesehen vom viel grösseren Areal St. Jakob – nicht im Kanton Basel-Landschaft.

Beeindruckende Architektur und Nachhaltigkeit

Der «DOM» bietet eine maximale Raumaussnutzung bei minimalem Materialverbrauch. Die Kugelkalottenform, «das Gelbe vom Spiegelei», ist die einfachste und effizienteste Art, eine grosse Fläche stützenfrei zu überdachen. Der «DOM» wird in modernster Bautechnik erstellt und ist nachhaltig: Die gesamte Kuppel sowie ein grosser Teil des Innenausbaus kann mit Aescher Holz gebaut werden. Gesamthaft werden etwa 1'000 Kubikmeter Holz benötigt, genau die Menge, welche innerhalb einer Stunde in der Schweiz wieder nachwächst.

Einfach – funktional – pragmatisch die Einrichtung

Erdberührende Bauteile, die Einrichtung, Wände in den Duschen und Garderoben und zum Teil auch Oberflächen in den Foyer- und Treppenbereichen sind roh und funktional in Beton ausgeführt. Als Kontrast dazu werden exakt verarbeitete Wand- und Deckenoberflächen und Zuschauertribünen in Holz gebaut.

Der «DOM» wird mit eigener Energie aus Photovoltaik und Holzfernwärme versorgt. Das Projekt für die Holzfernwärme ist eine Zusammenarbeit von Bürger- und Einwohnergemeinde. Sollte der Holzwärmeverbund nicht realisiert werden, muss die Wärmeerzeugung für den «DOM» mit einem Wärmecontracting realisiert werden.

Mit seinen 75 Meter Innendurchmesser und 21 Meter Höhe behebt der «DOM» die aktuelle Raumnot der Vereine. Er entlastet die bestehende Mehrzweckhalle und weitere Räume in Aesch. Dank dem «DOM» werden Doppelnutzungen im Areal Löhrenacker möglich. Kultur und Sport können nebeneinander unter einem Dach betrieben werden. Damit bringt der «DOM» den Vereinen einen spürbaren Mehrwert und lässt neue Veranstaltungen und bestehende Anlässe unter optimierten Verhältnissen zu. Für eine Gewerbeausstellung müssen beispielsweise nicht aufwändig Zelte aufgestellt und im Anschluss wieder abgebaut werden.

Multifunktionshalle mit Doppelnutzungen

Im «DOM»-Innenbereich sind im Erdgeschoss sowohl eine Sporthalle wie auch ein Kultursaal vorgesehen, die unabhängig voneinander betrieben werden können.

Die Bereiche Sport und Kultur werden transparent durch eine zu öffnende Glaswand getrennt. Ergänzend wird der Kulturteil mit verschiebbaren Wandelementen und einem Schallschutzvorhang ausgestattet. Die schalldämmenden Elemente werden bei Bedarf vor die Verglasung geschoben, so ist ein Parallelbetrieb von Kultur und Sport möglich. Der grosszügige Eingangsbereich kann als attraktives Foyer genutzt werden. Sport- und Kulturanlässe können auch unmittelbar aufeinander folgend stattfinden, ohne Überschneidung für den Auf- und Abbau.

Nutzung von Synergien am idealen und gut erschlossenen Standort Löhrenacker

Nachhaltiger Bau – Holz von Aescher Bäumen

Einfach – funktional – pragmatisch die Einrichtung konsequent aus Holz und Beton

Energie aus Photovoltaik, Fernwärme aus Holzschnitzelheizung

Behebung der Raumnot der Vereine und ganz neue Möglichkeiten

Eine grosse Halle und ungestörter Parallelbetrieb von Sport und Kultur



Neue Möglichkeiten mit neuem Kultursaal

Der Kultursaal mit rund 300 Plätzen in Bankettbestuhlung und 360 Plätzen in Konzertbestuhlung eignet sich mit einer Höhe von 6 Metern ideal für Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, Lesungen und selbstverständlich auch für Gemeindeversammlungen, Generalversammlungen oder auch für Firmenanlässe. Bei gleichzeitiger Mitbenutzung des attraktiven Foyers finden bis zu 500 Personen Platz. Der Kultursaal ist mit einer sinnvollen und einfach zu bedienenden Bühnen-, Licht- und Multimediatechnik ausgestattet. Zudem sind 6 Richt-Schweinwerfer vorgesehen und ein Vorhang für die Bühne ist ebenfalls vorhanden. Weitere Technischelemente von Externen können zusätzlich angebracht werden.

Die Beschallung des Kultursaals erfolgt über Frontlautsprecher und im «DOM» über deckenintegrierte Lautsprecher. Für Foto- und Filmpräsentationen sind im Kultursaal eine Projektionsleinwand und ein Beamer vorgesehen. Die Bühne im Kultursaal besteht aus Elementen und ist verschiebbar.

**Kultursaal mit 300 – 500 Plätzen,
ideal für Vereine und Gemeinde- und
andere Versammlungen**



Sport in neuer Gröszenordnung

Der grosse Sportbereich entspricht einer Dreifachhalle, welche mit Ballfangnetzen abgetrennt werden kann und dadurch auch ein Trainingsbetrieb mit 3 Teams ermöglicht. Dies ergänzt die bestehenden Turnhallen und die Mehrzweckhalle. Die Sportvereine sind auf diese Raumerweiterung dringend angewiesen. Der Hallenboden wird mit einem flächenelastischen Sportboden ausgestattet, welcher allen Sportarten gerecht wird. Der Sportbereich wird mit LED-Leuchten ausgestattet, die auch die Anforderungen für internationale Wettkämpfe erfüllen und eine Lichtstärke von 1'000 lx bieten. Zusätzlich sind an der Hallendecke standardmässig verschiedene Aufhängpunkte vorgesehen, an denen Licht-, Ton- und weitere Elemente der Veranstaltungstechnik problemlos befestigt werden können. Im Sportbereich wird ein Teil der Dach- und Wandkonstruktion als akustisch wirksame (schallabsorbierende) Oberfläche ausgeführt. Die Grösse und Positionierung der erforderlichen Oberflächen erfolgt gemäss den Vorgaben der Fachplaner. An den Längsseiten der Sporthalle bieten Holztribünen total 1'280 Sitzplätze, welche bei Sportwettkämpfen nochmals um ca. 500 Sitzplätze auf der Spielfläche im Hallenbereich erweitert werden können. Für Grossanlässe mit gleichzeitiger Nutzung der Sport- und Kulturräume können 2'400 Sitzplätze in Bankettbestuhlung und total 3'600 Plätze in Konzertbestuhlung angeboten werden.

Die im Erdgeschoss eingebaute Küche ist vor allem für das Catering bei Grossveranstaltungen ausgelegt. Für kleinere Anlässe (bis zu 100 Personen) kann auch gekocht werden. Selbstverständlich steht auch weiterhin die bestehende Küche in der benachbarten Mehrzweckhalle zur Verfügung.

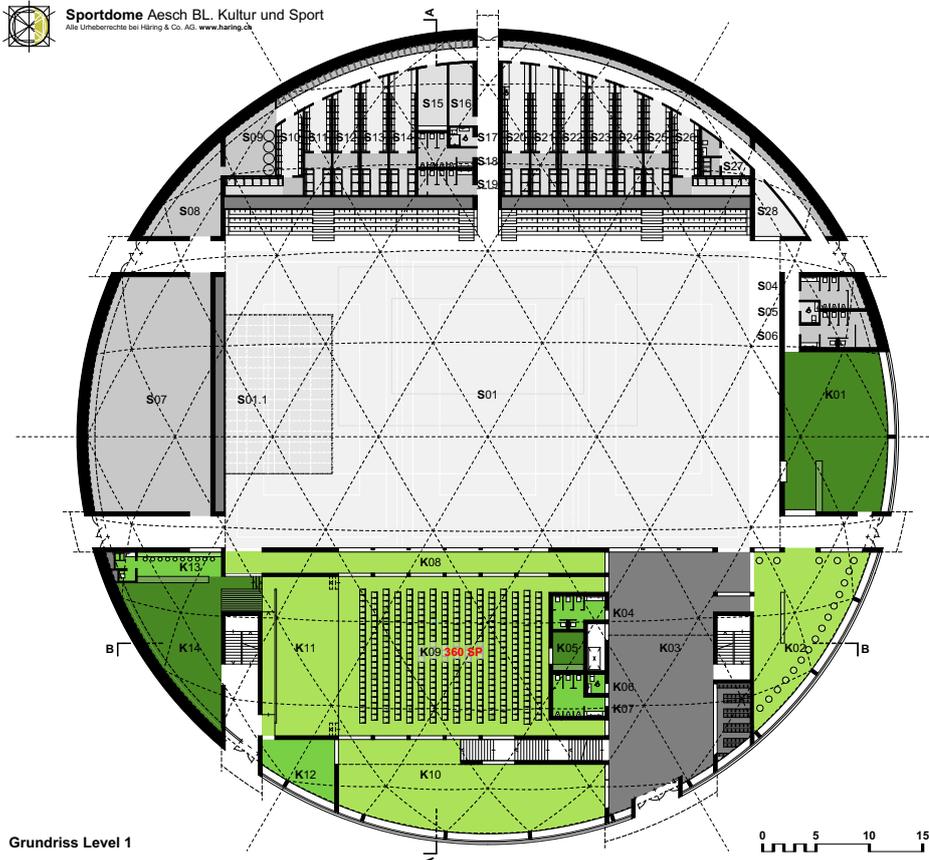
Weitere Nutzungen

Gesamthaft stehen 12 Sportgarderoben und separate Künstlergarderoben zur Verfügung. Für den Sportbetrieb in der Halle werden 4 Garderoben benötigt. 8 Garderoben sind für den FC Aesch vorgesehen und sind direkt über einen separaten Eingang von aussen begehbar. Selbstverständlich können auch diese Garderoben bei Bedarf von anderen Vereinen benutzt werden.



Sportdome Aesch BL. Kultur und Sport

Alle Unternummer bei Haring & Co. AG, www.haring.ch



Vom Turnvereinstraining über spezielle Sportarten und Turniere bis zum internationalen Leistungssport: alles ist möglich.

Küche vorrangig für Catering

Dringend nötige Garderoben für den Fussballclub

Legende Sport (weiss)

- S01 Dreifachsportfeld
- S07/08 Geräteraum
- S10-16/20 Umkleide Fussball
- S21-26 Umkleide Dreifachhalle

Legende Kultur (grün)

- K01 Küche
- K02 Foyer / Gastronomie
- K03 Eingang / Zutrittskontrolle / Garderobe
- K09 Zuschauerraum Kultur
- K10 Multifunktionaler Raum / Foyer
- K11 Bühne
- K13 Garderobe Künstler / Dusche / WC
- K14 Lager / Requisiten

Im ersten Obergeschoss stehen zwei grosse Probe- und Sitzungszimmer mit einem Platzangebot von bis zu 200 Sitzplätzen zur Verfügung. Es wurde darauf geachtet, dass die Raumhöhe mit 3.2 Meter optimale Bedingungen für Proben von Musikvereinen ermöglicht. Auf der Rückseite der Zuschauertribünen sowie an den Stirnseiten des «DOMs» stehen ausreichend Stau- und Lagermöglichkeiten für Musikinstrumente, Requisiten und weitere Materialien der Vereine zur Verfügung. Im zweiten Obergeschoss finden sich die Technik- und Kommentatorenräume für Radio-, Internet- und TV-Übertragungen. Weitere Räume auf diesem Stockwerk könnten bei Bedarf zukünftig bei Vorhandensein eines Sponsors zu einer VIP-Lounge ausgebaut werden.

Wohlüberlegter Ausbau mit hoher Aufenthaltsqualität

Der «DOM» mit seiner wärmedämmten Gebäudehülle liefert bestmögliche Voraussetzungen für die Minimierung des Energieverbrauchs. Die gesetzlich vorgegebenen Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitsanforderungen werden eingehalten. Alle öffentlich zugänglichen Räume sind mit einer kontrollierten Lüftung ausgestattet. Diese raumklimaoptimierten Belüftungen verhindern die sommerliche Überhitzung der Räume und gewährleisten ein angenehmes Raumklima, ohne dass Akteure und Besucher von einer Zugluft gestört werden. Eine aktive Kühlung der Räume ist nicht vorgesehen. Natürliches Licht wird im südlichen Eingangsbereich über eine grosszügige Fensterfront in das Foyer einströmen. In den übrigen Bereichen sorgt modernes LED-Licht für optimale Bedingungen im Sport- wie auch im Kulturbereich.

Der Kulturteil wird mit drei Treppenhäusern und einem kombinierten Personen-/Warenlift über alle drei Etagen erschlossen. Es wurden diverse Möglichkeiten zur Unterkellerung geprüft (Garderoben, Stauraum, Parking) und alle aufgrund der nicht zu rechtfertigenden Kosten wieder verworfen. Die Vorgaben in Bezug auf das Behindertengleichstellungsgesetz sind berücksichtigt. Im Zuschauerbereich ist die Zugänglichkeit auf der Seite des Kulturteils (Lift) gegeben. Weitere behindertengerechte Zuschauerplätze sind auf dem Niveau des Spielfeldes möglich.

Bestuhlung und Tische werden über das normale Investitionsbudget der Gemeinde Aesch angeschafft. Vorgesehen sind Stühle und Tische für 600 Personen mit einem Anschaffungswert von CHF 170'000. Für Grossveranstaltungen stehen so zusammen mit der Mehrzweckhalle über 1'200 Stühle zur Verfügung.

Parkplätze und Verkehr

Zusammen mit den Verkehrsingenieuren von Rudolf Keller und Partner wurde ein umfassendes Verkehrsgutachten für die zukünftige Gesamtnutzung auf dem Areal Löhrenacker erstellt. Der Löhrenacker ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen und auch mit Velo und Auto sehr gut zu erreichen. Die 228 permanenten Parkplätze werden – wie an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2020 beschlossen – auf 291 Parkplätze erhöht. Die neu 291 Parkplätze genügen – zusammen mit den 96 temporären Parkplätzen entlang der Landskronstrasse – bei 95 Prozent der Aktivitäten im Löhrenacker. Bei wenigen Grossanlässen muss von den Veranstaltern ein Parkierungs- und Mobilitätskonzept umgesetzt werden. Dieses beinhaltet zusätzliche Massnahmen wie Shutteldienste, zusätzliche Postautokurse auf der Linie 68, Lenkungsmassnahmen und Benutzung der Parkplätze von umliegenden Gewerbebetrieben sowie des Schulhauses Neumatt. Dazu wurden auch schon Vereinbarungen mit umliegenden Firmen abgeschlossen.

Umgebung und Erschliessung

Bei der Umgebungsgestaltung ist der Bezug zur bestehenden Mehrzweckhalle und die harmonische Einbindung in das Gesamtgebiet Löhrenacker sehr wichtig. Dabei steht die Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln – auch Langsamverkehr – im Vordergrund. Rund um den «DOM» wird ein beleuchteter Fussweg entstehen und mit standortgerechten Bepflanzungen ergänzt. Der Feldweg wird nach Westen umverlegt und der bestehende Spielplatz, die Boule-Bahn und die Grillstelle werden verschoben und optimal in die neue Umgebung integriert. Die Kosten für die Verschiebungen sind in einem separaten Investitionskredit enthalten und betragen CHF 600'000.

Lang ersehnte Proberäume

Raumklima – Lüftung – Licht – Einrichtungen

Treppenhäuser, Lift, Unterkellerung, Barrierefreiheit

Mobilien

Moderater Ausbau von heute 228 Parkplätzen auf 291 Parkplätze ausreichend

Gute Erreichbarkeit und hohe Aufenthaltsqualität im Löhrenacker

Das Erschliessungskonzept sieht eine klare Trennung der einzelnen Nutzungen (Sport, Kultur, Küche, Bühne) und deren Erschliessung vor. Die Anlieferung zur Bühne ist ab der Landskronstrasse organisiert und klar vom Publikumseingang getrennt und kann durch einen LKW ideal angefahren und bedient werden. Der separate Lieferzugang zur Küche erfolgt ebenfalls getrennt vom Publikumseingang an der Ostseite des «DOMs».

Aesch – schon immer mutig und innovativ

Der «DOM» ist vergleichbar mit Projekten, die nur alle 20 bis 25 Jahre verwirklicht werden. Damit ist er zu vergleichen mit früheren Aescher Projekten wie der Schulanlage Schützenmatt, der Mehrzweckhalle Löhrenacker, dem Gartenbad oder dem Gemeindezentrum beim Schloss. All diesen Projekten ist gemeinsam, dass die Aescher Bevölkerung den Mut aufbrachte, deutliche Investitionen in die Zukunft zu tätigen. Heute möchte diese Einrichtungen wohl kaum jemand mehr missen. Der Zeitpunkt der Entscheidungsfindung in der Gemeindeversammlung war immer gepaart mit Weitblick in die Zukunft und dem Willen, etwas Grossartiges für Aesch und die Aescher Bevölkerung zu schaffen. Unter diesem Blickwinkel müssen auch die Kosten für den «DOM» betrachtet werden.

Kosten «DOM»

Bezeichnung	Kosten in CHF inkl. MwSt.
Vorbereitungsarbeiten	86'100
Gebäude	16'947'400
Betriebseinrichtungen	490'000
Umgebung	772'400
Baunebenkosten	226'100
Ausstattung	978'000
Bruttokosten, inkl. MwSt.	19'500'000
Entnahme Fonds Standortentwicklung	1'000'000
Sponsoring zugesichert – BLKB und Bürgergemeinde	2'000'000
Sponsoring zugesichert – KASAK (Kantonales Sportanlagenkonzept)	2'000'000
Firmen und Private noch offen	
Nettokosten, inkl. MwSt.	14'500'000
Hinweis: Gemäss kantonaler Gesetzgebung muss der Gemeindeversammlung der Bruttokredit ohne allfällige Förderbeiträge zur Genehmigung vorgelegt werden.	

Zusätzlich zum beantragten Brutto-Investitionskredit von CHF 19.5 Mio. werden in separaten Budgetpositionen CHF 170'000 für das Mobiliar und CHF 600'000 für die Umgebung eingestellt.

Die Firma Haring & Co. AG garantiert der Gemeinde Aesch ein Kostendach von brutto CHF 19.5 Mio. inkl. MwSt. für ein gut funktionierendes und bezugsberechtigtes Sport + Kultur Zentrum Löhrenacker «DOM» in Aesch. Die Gemeinde Aesch und damit Sie als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler tragen netto CHF 14.5 Mio. Der Kanton und Sponsoren übernehmen über CHF 4 Mio. und eine Million wird aus dem Standortförderungsfonds bezahlt. Ein Vergleich mit anderen Projekten in der Region zeigt, dass Aesch damit – dank einer sorgfältigen Planung und der finanziellen Unterstützung von Partnern – äusserst günstig zum dringend notwendigen Raum für die Vereine kommt.

Anschlussbeiträge

Gemäss Bestimmungen des Wasser- und Kanalisationsreglements der Gemeinde und der Gemeinderechnungsverordnung müssen auch für gemeindeeigene Gebäude Anschlussgebühren beschlossen werden, obwohl dafür innerhalb der Gemeinde Aesch kein Geld fliesst und es sich in der Investitionsrechnung um einen reinen buchhalterischen Vorgang handelt, welcher auch keinen Einfluss auf die Verschuldungssituation der Gemeinde hat.

Separate Erschliessung der Nutzungen

Anschlussbeiträge

Gemäss aktuell gültigem Wasser- und Kanalisationsreglement beträgt der zu belastende und beschliessende Betrag CHF 1'250'000. Das Wasser- und Kanalisationsreglement befindet sich aktuell in Überarbeitung und der Betrag könnte sich bei Änderungen im Reglement auf minimal CHF 520'000 reduzieren.

Sponsoring

Für das nachhaltige, architektonisch einmalige und doch bescheidene Projekt konnten namhafte Sponsorenbeiträge und auch Beiträge von Dritten an die jährlichen Betriebskosten gefunden werden. Die Bürgergemeinde Aesch und die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) werden je CHF 1 Mio. an das Projekt beisteuern. Im Weiteren hat der Regierungsrat über das kantonale Sportanlagenkonzept bereits definitiv CHF 2 Mio. für das überzeugende und für den Kanton sehr bedeutende Projekt zugesagt. Sponsorenbeiträge von Firmen und von der Aktion «Sitzplatzsponsoring für Private» werden weitere wichtige Beiträge an die Finanzierung des Projektes leisten. Das sorgfältig erarbeitete Betriebskonzept (inkl. Kosten) wurde von den Sponsoringpartnern und auch vom Kanton überprüft und als sehr gut bewertet.

Wartung und Unterhalt / Betriebskonzept

Dank dem Standort Löhrenacker ergeben sich für Wartung und Unterhalt «DOM» beim Personal und Betriebsunterhalt Synergien mit der Mehrzweckhalle. Selbstverständlich steht der «DOM» vorrangig den Aescher Vereinen zur Verfügung. An freien Daten jedoch sollen kommerzielle Anlässe mit einer Leuchtkraft weit über Aesch hinaus stattfinden. Wir rechnen mit vier bis sechs grossen Anlässen (Konzerte, Delegiertenversammlungen, Ausstellungen) und 10 bis 15 kleineren Anlässen (Generalversammlungen, Workshops von Firmen, Weihnachtsessen, Sitzungen, Apéros). Mit den Einnahmen aus solchen Drittvermietungen kann ein Teil der laufenden Betriebskosten gedeckt und damit die Betriebskosten optimiert werden.

Betriebs- und Unterhaltskosten

Das Personal und der Unterhalt sind Sache der Gemeinde. Die Vermarktung der kommerziellen Drittanlässe soll mittels Leistungsauftrag an eine private Organisation (bestehende Event-Agentur) übergeben werden.

Betriebskosten / Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung

Beschreibung	Wann	Kosten pro Jahr in CHF
Netto-Betriebskosten «DOM»	Ab 2024	160'000
Betriebskosten wie Lohn, Energie usw. (CHF 310'000)		
Einnahmen aus Vermietungen (CHF 150'000)		
Zins	Ab 2024	120'000
Annahme des Zinses von 0.8%		
Total Betriebskosten pro Jahr	Ab 2024	280'000
Zusätzliche Abschreibungen	Ab 2024	500'000
Massnahmen zur Kostensenkung in der Erfolgsrechnung	Ab 2022	-100'000

Finanzierung trotz (oder wegen) Covid-19

Das Projekt «DOM» wurde in den langfristigen Investitionsplan 2021 – 2045 (25 Jahre) der Gemeinde Aesch integriert. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Investitionssumme von rund CHF 4 Mio., in 25 Jahren somit Investitionen von CHF 100 Mio. Darin eingeschlossen sind nebst dem üblichen Unterhalt und kleineren laufenden Investitionen grosse Vorhaben wie **Ausbau Kindergarten, zusätzlicher Schulraum, Raum für Kinderbetreuung und Mittagstisch, Garten- und Hallenbad, Parkierung** und auch **Sportanlagen**. Gemäss den Erfahrungen aus den letzten 20 Jahren können davon pro Jahr rund CHF 3 Mio. selbst finanziert werden, inklusive den Einnahmen aus den Mehrnutzungsabgaben der aktuellen und zukünftigen Quartierplanungen. Aus Steuereinnahmen der zu erwartenden zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohnern werden jährlich CHF 0.2 Mio. und aus Schuldenrückzahlungen total CHF 0.3 Mio. erwartet.

Sponsorenbeiträge in Millionenhöhe

Synergien bei Wartung und Unterhalt

Professionelle Vermarktung

Gesamtinvestitionsplanung 2021 – 2045

Daraus ergibt sich eine Selbstfinanzierung von CHF 3.5 Mio., was über 85 Prozent entspricht. Das ist ein sehr guter Wert. Damit können die Gesamtinvestitionen von CHF 100 Mio. wie in vergangenen Jahren zu 80 – 90 Prozent selbst finanziert werden.

Bei all diesen Berechnungen sind auch die Auswirkungen von Covid-19 und die Anpassungen des kantonalen Finanzausgleichs berücksichtigt worden. Der Aufwandüberschuss von CHF 2.2 Mio. im Jahr 2020 konnte zum grössten Teil mit der Auflösung der finanzpolitischen Reserve aufgefangen werden. Ab dem Jahr 2021 rechnet der Kanton Basel-Landschaft schon wieder mit einer Verbesserung der finanziellen Situation, welche sich in den kommenden Jahren auch positiv auf den Finanzausgleich auswirken wird. Allfällige weitere Aufwandüberschüsse können über das Eigenkapital ausgeglichen werden.

Aus all diesen Berechnungen und Investitionen ergibt sich eine anzunehmende Fremdfinanzierung über die ganzen 25 Jahre von ca. 15 Prozent oder von zusätzlichen CHF 15 Mio. Davon werden ca. CHF 3 Mio. durch den «DOM» verursacht. Alle Berechnungen basieren auf dem geltenden Steuersatz von 56 Prozent.

Der Gemeinderat erachtet die vorliegende Finanzierungsplanung als gut verträglich für unsere Gemeinde und ist überzeugt, dass damit gemäss aktuellem Planungsstand auch keine Steuererhöhung notwendig ist. Mit dieser vergleichsweise moderaten Neuverschuldung sind viele wichtige Vorhaben der Gemeinde Aesch erstellt und die Vereine verfügen endlich über die dringend benötigten und bisher fehlenden Räumlichkeiten. Natürlich kann die Zukunft noch nicht bekannte Investitionen erfordern und/oder Vorgesehenes wird nicht umgesetzt. Die Gemeinde ist gerüstet für die geplante massvolle Entwicklung mit dem langfristigen Ziel von gut 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Zum heutigen Zeitpunkt geht der Gemeinderat von folgendem Terminplan aus:

Termine	Datum
Gemeindeversammlung	15. Juni 2021
Akquisition Sponsorengelder	laufend
Start Planung Bauprojekt	ab Juli 2021
Ausführung	2022/2023
Inbetriebnahme	2023/2024

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- 1. Dem Projekt Löhrenacker «DOM» zuzustimmen und den erforderlichen Bruttoinvestitionskredit von CHF 19.5 Mio. inkl. MwSt. zu genehmigen und den Gemeinderat zu ermächtigen, die für die Realisierung des Projektes notwendigen Verträge abzuschliessen.**
- 2. Einen Beitrag an die Projektkosten in der Höhe von CHF 1 Mio. aus dem Fonds Standortentwicklung zu genehmigen.**
- 3. Einem Investitionskredit von CHF 1.25 Mio. für die Anschlussgebühren für das Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «DOM» zuzustimmen.**

Hohe Selbstfinanzierung und geringe Mehrverschuldung

Gut gerüstet für die Zukunft ohne Steuererhöhungen

Terminplan

Das neue Sport- und Kulturzentrum im Löhrenacker in Aesch bietet:

- Dringend benötigten Raum für unsere Vereine
- Jugendförderung in Sport und Kultur
- Vielseitigen Breiten- und Spitzensport
- Internationale Turniere
- Tolle Anlässe und Ausstellungen
- Freispielen der Mehrzweckhalle für optimierte Trainingsbedingungen

75 Meter Durchmesser, **21** Meter Höhe

1'300 Sitzplätze im Tribünenbereich

500 Sitzplätze im Spielflächenbereich

Sportliche Nutzung Volleyball, Handball, Unihockey, Badminton, Basketball, Hallenfußball, Tennis usw.

Infrastruktur Sport multifunktionale Halle, **Tribünen**, Garderoben, Geräteräume, Sanitätsraum, separate Garderoben FC Aesch

Eventnutzung Konzerte, General- und Zertifikatsversammlungen, Tagungen usw.

bis zu **2'400** Personen bei Bankettbestuhlung

bis zu **3'600** Sitzplätze bei Konzertbestuhlung

360 Zuschauer bei Konzertbestuhlung

300 Sitzplätze bei Bankettbestuhlung

bis zu **500** Personen bei Apéros (Kultur- und Foyerbereich)

Kulturelle Nutzung Theater, Lesungen, Musikveranstaltungen, Gemeindeversammlungen, Firmenanlässe, Apéros, Seminare und vieles mehr

Bühne, Künstlergarderobe, **Foyer**,

Eventbar, Küche, Kiosk, Gastronomiefläche, Medienraum,

Proberäume im 1. OG bis 100 Personen

Maximale Raumausnutzung bei **minimalem** Materialverbrauch. Leichte Schale aus **regionalem Holz, erneuerbare Energie, Holzfernwärme** und **Photovoltaik**

Optimale Erschliessung und Umgebungsgestaltung

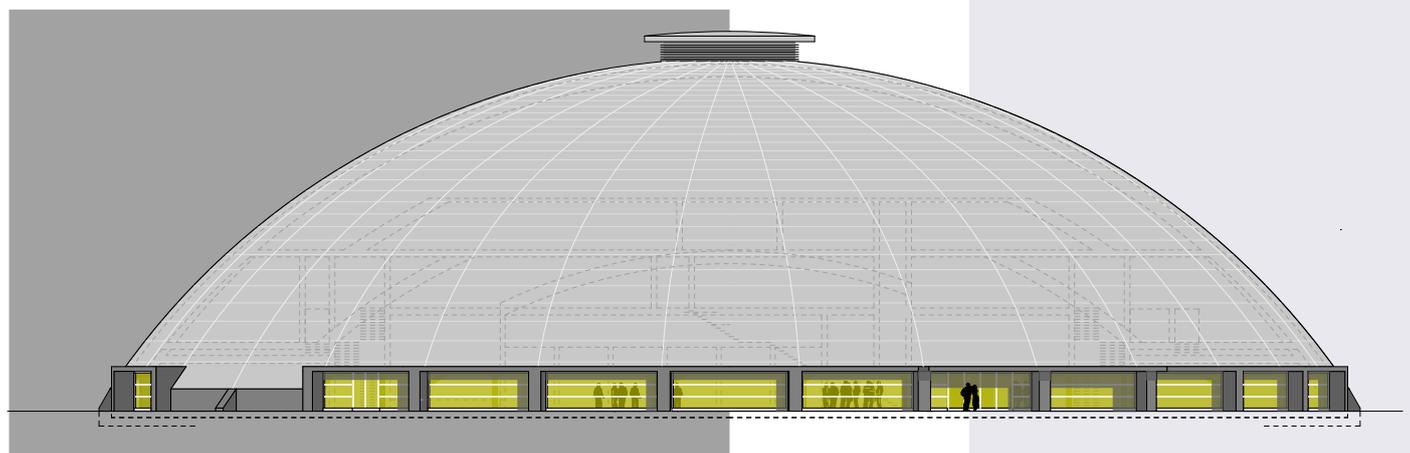
**Sport + Kultur Zentrum
Löhrenacker «Dom»
Bereich Sport**

**Kapazität Gross-Events
(inkl. Kulturteil)**

Bereich Kultur

Infrastruktur Kultur/Tribünen

Nachhaltigkeit



Ansicht Süd

0 5 10 15

ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG AUF DEM KUNSTRASENFELD IM LÖHRENACKER

Der Gemeinderat lädt Sie am **Dienstag, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr**, zu einer **Einwohnergemeindeversammlung** auf dem **Kunstrasenfeld auf der Sportanlage Löhrenacker, Landskronstrasse 41, 4147 Aesch**, ein. Es werden folgende **Geschäfte** behandelt:

1. **Beschlussprotokoll** der Gemeindeversammlung vom 26. Januar 2021
2. Besprechung und Beschlussfassung **Jahresrechnung 2020**
3. Besprechung und Beschlussfassung **Investitionskredit Kultur + Sport Zentrum Löhrenacker «Dom»**
4. Entgegennahme des **Berichts der Geschäftsprüfungskommission 2020/2021**
5. **Verschiedenes/Fragestunde/Informationen**

Das **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Januar 2021, der Bericht der Geschäftsprüfungskommission 2020/2021** sowie der **Anhang mit der detaillierten Rechnung 2020** können während den Schalteröffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden. Die Dokumente zu den Traktanden sind online abrufbar unter «QuickLinks → Gemeindeversammlung vom 15.06.2021».

Die Gemeindeversammlung findet bei jedem Wetter im Freien statt. Wir bitten um entsprechende Bekleidung.

Corona-Hinweis: Die Durchführung der Gemeindeversammlung erfolgt unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Vorgaben von Kanton und Bund. Wer sich krank fühlt, soll bitte zu Hause bleiben. Schutzmasken und Desinfektionsmittel stehen zur Verfügung. **Es gilt vor Ort eine Maskenpflicht.**

Die **Kontaktdaten** der Teilnehmenden werden erfasst. Die Teilnehmenden sind gebeten, ihren per Post erhaltenen Stimmrechtsausweis ausgefüllt mitzunehmen. Wir bitten Sie, genügend Zeit einzuplanen und frühzeitig auf dem Kunstrasenfeld im Löhrenacker zu erscheinen. Sollte ein positiver Fall im Nachgang der Gemeindeversammlung auftreten, kann vom Kanton eine **Quarantäne** angeordnet werden.

Aufgrund der Corona-Situation erfolgt im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung kein Apéro.

NAMENS DES GEMEINDERATES AESCH

Präsidentin

Verwaltungsleiter



Eveline Sprecher



Roman Cueni